

Von der Schulfreundschaft zur Schulpartnerschaft

Seit über zwei Jahrzehnten bestehen zwischen der Stadt Givatayim und dem Landkreis Esslingen freundschaftliche Beziehungen. Von israelischer Seite kommen immer wieder Delegationen, die sich über das duale Ausbildungssystem informieren wollen. Bei einem Besuch in der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule im Dezember 1991 wird gegenüber Yitzhak Yaron, dem damaligen Oberbürgermeister der Stadt Givatayim, der Wunsch geäußert, eine vergleichbare technische Schule in Israel kennenzulernen.



Oberbürgermeister Yaron vermittelt den Kontakt zum ORT-Technikum in Givatayim. Bei einem Besuch kann Schulleiter Volker Frey das ORT-Technikum besichtigen und sich über das israelische Schulwesen informieren. Der Wunsch, zwischen den beiden Schulen engere Beziehungen auf der Basis eines Schüleraustausches aufzubauen, trifft bei dem damaligen Schulleiter, Dr. Avshalom Sharoni, und seinem Stellvertreter, Avraham Goldfisher, auf grosses Interesse und Wohlwollen. Bereits im Herbst 1992 reisen 16 Schüler und zwei Lehrer der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule auf Einladung der Israelis nach Givatayim.

Givatayim und das ORT-Technikum

Die Wohnstadt Givatayim, die unmittelbar in die Grossstadt Tel Aviv übergeht, liegt nur wenige Kilometer vom Mittelmeer entfernt. Mit ihren 55000 Einwohnern ist sie heute die elftgrößte Stadt des Staates Israel. Das ORT-Technikum in Givatayim ist eine weiterführende Schule mit einem technisch-naturwissenschaftlichen Profil. Sie wird als Privatschule unter der Schirmherrschaft einer Stiftung, dem ORT-Network, geführt. 65 Lehrer unterrichten 660 Schüler von der neunten bis zur zwölften Klasse. Die Ausbildung schliesst mit dem Abitur ab. Seit 1995 ist Maimon Koby Schulleiter.



Die Partnerschaft wird besiegelt

Wir können die Schatten und dunklen Abgründe der Vergangenheit nicht vergessen, wir können Geschehenes nicht ungeschehen machen, aber wir wollen durch die Pflege vertrauensvoller Beziehungen zwischen deutschen und israelischen Jugendlichen Brücken bauen und neue Wege gegenseitigen Verstehens beschreiten.

(Auszug aus der Partnerschaftsurkunde)

Es ist der Wille beider Schulen, ihre Partnerschaft offiziell zu besiegeln. Am 3. November 1994 ist es soweit: Beide Schulleiter unterzeichnen im Beisein von Oberbürgermeister Efi Stenzler aus Givatayim und Kulturamtsleiter Peter Keck vom Landratsamt Esslingen die Partnerschaftsurkunden.

In den Urkunden werden die Ziele der Partnerschaft festgeschrieben: das gegenseitige Verstehen, die Achtung voreinander und die Verbundenheit und Freundschaft zwischen Schülern und Lehrern beider Schulen durch Besuche und persönliche Kontakte zu verbessern und zu festigen. Darüber hinaus haben es sich beide Schulen zum Ziel gesetzt, auch den Austausch methodisch-didaktischer Konzepte in der beruflichen Aus- und Fortbildung zu pflegen und auszubauen.